



Diese Woche hat mich eine Aussage sehr beschäftigt. Lesen Sie, welche ...

Einfach nur arbeiten

«Denkt dran, wir haben viele Mitarbeiter, die wollen einfach nur ihre Arbeit machen.» Als dieser Satz fällt, geht es gerade um die Entwicklungsmöglichkeiten für Führungskräfte und Mitarbeiter eines tollen KMU. Das Geschäftsleitungsmitglied, das ich übrigens sehr schätze, will damit zum Ausdruck bringen, dass viele gar keine besondere Entwicklung suchen.

«Einfach nur arbeiten» – das klingt gut. Allerdings frage ich mich, in welchen Firmen, das so überhaupt noch geht und ob diese Aussage ratsam ist. Wenn ich mich umsehe, habe ich meine Zweifel:

- An der Kasse im Supermarkt reicht «einfach nur arbeiten» kaum noch. Flexible Schichten, Zusatzaufgaben, Self-Scanning – Entwicklung ist gefragt.
- Chauffeure sind zu Visitenkarten ihrer Firma geworden, weil sie Retouren und Reklamationen annehmen, Produktmuster abgeben und im Lager des Kunden Aufgaben übernehmen. «Einfach nur fahren» - das war einmal.
- «Einfach nur pflegen» - das ist in der Pflege zwar weiterhin der Kernauftrag, doch ist der Kontakt zu Patienten und Angehörigen deutlich fordernder als früher. Zudem gibt es eine Vielzahl an Fachthemen, die neue Anforderungen auslösen. Gezielte und ressourcenschonende Weiterbildung ist zum Muss geworden.
- Oder werfen Sie einen Blick in Banken und Versicherungen: die regulatorischen Anforderungen werden wegen der Kapitalmarktrisiken oder der steigenden Gesundheitskosten immer dichter und herausfordernder: «Einfach nur bearbeiten» klingt hier wie aus dem letzten Jahrtausend.

Viele Menschen wünschen sich am Arbeitsplatz eine Pause bei Veränderungen und Grossprojekten. Und sie wünschen sich, endlich mal wieder «einfach nur arbeiten» zu können. Als Führungskraft wäre ich trotzdem vorsichtig mit genau dieser Aussage. Denn sie stimmt vielerorts nicht mehr mit der Realität überein, weder für Mitarbeiter und schon gar nicht für Führungskräfte.

In Vorstellungsgesprächen würde ich das Thema beispielsweise so ansprechen: «In unserer Firma dürfen und müssen sich alle Teammitglieder weiterentwickeln – die einen umfassend, die anderen etwas weniger und vielleicht sehr gezielt. Auf welche Entwicklungen würden Sie sich freuen?»

Ich wünsche Ihnen einen schönen Rest dieser wunderbaren Frühlingswoche.

Jörg Neumann



joerg@nzp.ch